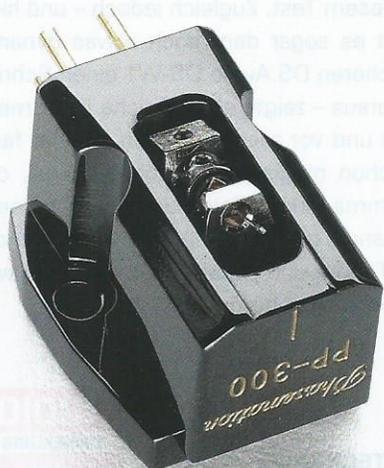


TEST

4 MC-Tonabnehmer	
TRANSROTOR FIGARO	2500 €
PHASEMATION PP-300	1680 €
DYNAVECTOR TE KAITORA RUA	3000 €
LYRA ETNA	6000 €

Phasemation PP 300, 1680 Euro



MASSIV: Das Gehäuse des PP-300 besteht aus 7075er Duralumin – einer sehr harten Alu-Legierung. Die Oberfläche ist im DLC-Verfahren (Diamond-like Carbon) vergütet.

Der erschwinglichste Tonabnehmer in diesem Test ist keineswegs der hässlichste: Sein dank DLC-Kohlenstoffbeschichtung spiegelblankes, aus dem Vollen gefrästes Gehäuse macht den PP-300 zu einem Schmuckstück unter jedem Tonarm. Damit es auch klanglich perfekt hinhaut, sollte dessen effektive Masse nicht zu niedrig sein: Ausgehend von einem mittelschweren Linn Ekos kamen wir empirisch (durch Hinzufügen von Ballast) auf ein klangliches Optimum bei 15-16g. Etwas gewöhnungsbedürftig ist Einbau und Justage des PP-300: Der weit über-

hängende Body versperrt die Sicht auf die Nadel, andererseits sind die parallelen, spiegelnden Gehäusewände extrem schablonenfreundlich. Das Befestigungsmaterial ist dagegen nicht standesgemäß: die fummeligen Rundmuttern und magnetischen (!) Inbusschraubchen sollte man gleich in der Schachtel lassen und durch Edelstahl-Hardware ersetzen.

Klanglich entpuppte sich das Phasemation als die große Überraschung in unserem Test: Es spielte phantastisch genau, sauber und greifbar dreidimensional. Wenn etwa Seite 1 von Kate Bushs Dop-

pelalbum „Aerial“ rotierte, blieb dem Tester fast das Herz stehen, so schockierend nah und intim war Bushs Gesang, so weit und lichtdurchflutet der umgebende Raum, in den die ausklingenden Piano-Noten entschwebten. Die teureren Systeme konnten sich eigentlich nur im Bass und der Gesamtdynamik wirklich profilieren – hier wirkte das PP-300 etwas kompakter, zarter und introvertierter. Wer das mag, bekommt hier ein rares MC-Juwel mit für den Preis riesiger Musikalität.

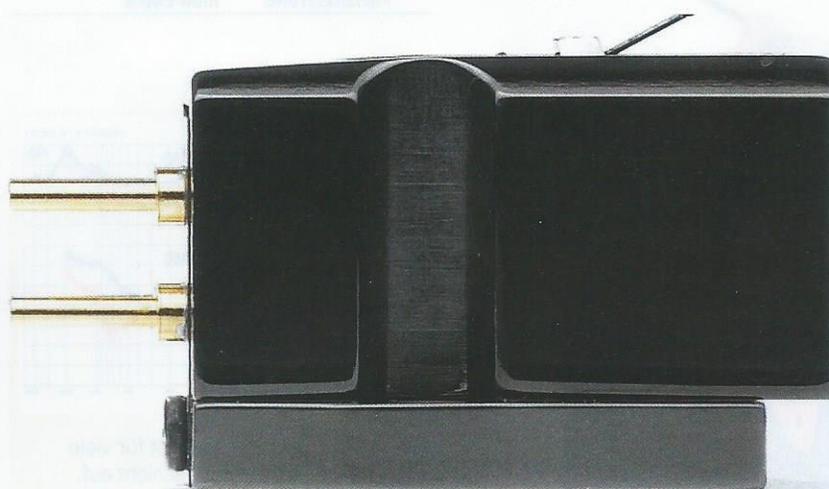


STECKBRIEF

PHASEMATION	
PP-300	
Vertrieb	Axiss Europe 0 61 92 / 2 96 64 34 axiss-europe.de
www.	axiss-europe.de
Listenpreis	1680 Euro
Garantiezeit	2 Jahre (o. Nadel)
Nadelträger/Schliff	Bor / Line Contact 3x30µ
Auflagekraft/empf. Arm	2g / mittelschwer-schwer
Tiefenabtafbarkeit	100µm
Hochtonverzerrungen	0,036%
Ausgangsspannung (DIN)	0,65mV
Impedanz/Induktivität	3,2Ω / 3,3µH
empf. An-/Abschluss	MC / < 100Ω
Gewicht (o. Schrauben)	11 g

AUDIOGRAMM

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wunderbar musikalisch und fein auflösend. ➤ Mit Originalschrauben etwas fummelig zu montieren.
Klang	108
Ausstattung	befriedigend
Praxiseigenschaften	gut
Verarbeitung	überragend
AUDIO KLANGURTEIL	108 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	SEHR GUT



KLASSISCH: Das PP-300 ist in diesem Test das einzige System ohne integrierte Gewindebuchsen – es muss also mit Schrauben und passenden Muttern im Headshell befestigt werden.



Im Frequenzgang (oben) sieht man eine harmlose Brillanzanhebung und hervorragend geringes, symmetrisches Übersprechen. Überragend gering sind die Abtastverzerrungen (0,036%), die Abtastfähigkeit ist mit 100µm sehr hoch. Eher leises MC (0,65mV), das einen rauscharmen Preamp braucht.